

Niederschrift vom 22.01.2025 Gemeinde Satow

Ausschuss für **Gemeindeentwicklung, Bau und Verkehr**

Tagungsort: im Versammlungsraum des Rathauses Satow, Heller Weg 2A, 18239 Satow

Beginn: 18:01 Uhr

gesetzliche Mitgliederanzahl: 7

anwesende Mitgliederanzahl:

Anwesende Mitglieder:

Vorsitzende/r

1. Herr Niels Burmeister

Mitglieder

2. Frau Franziska Falk
3. Herr Felix Holland
4. Herr Philipp Schulz
5. Frau Christin Schwarz
6. Herr Bernd Steinbach
7. Herr André Zeimert

Protokollführer

8. Frau Janine Weber

von der Verwaltung

9. Frau Bettina de Oliveira-Arndt
10. Herr Marco Schultz

Anwesende Gäste:

Herr Kai Jens Boehm

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Billigung der Sitzungsniederschriften des öffentlichen Teils der vorangegangenen Sitzungen des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bau und Verkehr
- 4 Bericht der Bauamtsleiterin
- 5 Informationen zu Entscheidungen der Bürgermeisterin vor der Sitzung des Ausschusses Gemeindeentwicklung, Bau und Verkehr über Bauanträge nach der Hauptsatzung §8 Abs.5, Nr. 3
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Umsetzung EU-Umgebungslärmrichtlinie; Aufstellung Lärmaktionsplan
Vorlage: SGL/0049/2025
- 8 Verschiedenes
- 9 Schließen der Sitzung des öffentlichen Teils
- 10 Nicht öffentliche Beratung

Nicht öffentlicher Teil

- 11 Billigung der Sitzungsniederschriften des nichtöffentlichen Teils der vorangegangenen Sitzungen des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bau und Verkehr
- 12 Radweg L 10 2. BA OE Satow - OA Heiligenhagen, hier: Flächentausch
Vorlage: SGL/0048/2025
- 13 Verschiedenes

Öffentlicher Teil

- 14 Schließen der Sitzung

BERATUNG:

Öffentlicher Teil

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Burmeister eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bau und Verkehr und begrüßt die anwesenden Mitglieder, die Bürgermeisterin, Angestellte der Verwaltung und Herrn Boehm. Er stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgte und mit 7 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist.

Tagesordnungspunkt 2

Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Burmeister stellt die Anträge:

- die Tischvorlage Antrag von Herrn Boehm „Weiterentwicklung des Tourismus in der Gemeinde Satow“ nach dem Tagesordnungspunkt 7 und
- die Tischvorlage 0043/2025 „Antrag Baulastübernahme“ nach dem Tagesordnungspunkt 11 zu behandeln.

Der Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau und Verkehr beschließt, den Antrag von Herrn Boehm „Weiterentwicklung des Tourismus in der Gemeinde Satow“ nach dem Tagesordnungspunkt 7 und die Tischvorlage 0043/2025 „Antrag Baulastübernahme“ nach dem Tagesordnungspunkt 11 zu behandeln.

einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

Abstimmung der geänderten Tagesordnung

einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

Tagesordnungspunkt 3

Billigung der Sitzungsniederschriften des öffentlichen Teils der vorangegangenen Sitzungen des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bau und Verkehr

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der vorangegangenen Sitzung vom 20.11.2024 liegt dem Finanzausschuss zur Genehmigung vor.

Herr Zeimert hat folgende Änderung zur Niederschrift zum Tagesordnungspunkt 8 in der Beschlussfassung: „Der Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau und Verkehr beschließt **auf den Verzicht** des Erwerbs des Grundstücks für den Kita-Neubau in Heiligenhagen zuzustimmen.“

Der Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau und Verkehr beschließt der Niederschrift vom 20.11.2024 mit Änderung im Tagesordnungspunkt 8 „auf den Verzicht des Erwerbs des Grundstücks für den Kita-Neubau in Heiligenhagen“ zuzustimmen.

einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

Tagesordnungspunkt 4

Bericht der Bauamtsleiterin

Frau Weber berichtet über laufende Projekte:

Feuerwehr Radegast:

Die Abrechnung der Fördermittel für die Stellplatzförderung i. H. v. 80T€ wird aktuell bearbeitet. Begründet mit der aktuellen Personalsituation war eine vorherige Abarbeitung nicht möglich.

Kita Radegast:

Die Ausschreibung der Erschließungsplanung für den 2. BA endet am 23.01.2025. Anschließend erfolgt die weitere Abstimmung der Terminkette zur Erschließung und zum Baubeginn der Einrichtung. Nächste Woche findet eine Gesprächsrunde mit dem Planungsbüro, der Kita-Leitung und der Verwaltung statt, um die Außengestaltung zu besprechen.

Bezogen auf den Bauantrag wurden nunmehr Nachforderungen von Unterlagen durch den Landkreis gestellt. Diese werden von dem Planungsbüro ausgearbeitet und an den Landkreis, Untere Bauaufsichtsbehörde, übermittelt.

Neubau/ Umbau Hort

Für den Fördermittelantrag wurden Unterlagen und Nachweise angefordert. Die Ausarbeitung wird einige Zeit in Anspruch nehmen und erfordert eine enge Zusammenarbeit aller Sachgebiete der Verwaltung sowie der Schule und dem Hort.

Radwege:

2. Bauabschnitt Satow- Heiligenhagen:

Es besteht nunmehr die telefonische Zusage der Eigentümerin zu einer möglichen Einigung über einen Flächentausch, um den Bau des Abschnittes voranzubringen, dieser ist als Beschlussvorschlag für den nichtöffentlichen Teil vorbereitet.

B-Plan Nr. 49- Schulcampus

Durch die Gemeindevertretung wurde die Fortführung des B-Plans beschlossen. Hierfür werden zeitnah Gespräche mit dem Planungsbüro, dem Bauleiterplaner und der Verwaltung durchgeführt

Tagesordnungspunkt 5

Informationen zu Entscheidungen der Bürgermeisterin vor der Sitzung des Ausschusses Gemeindeentwicklung, Bau und Verkehr über Bauanträge nach der Hauptsatzung §8 Abs.5, Nr. 3

Keine.

Tagesordnungspunkt 6

Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen.

Tagesordnungspunkt 7

Umsetzung EU-Umgebungslärmrichtlinie; Aufstellung Lärmaktionsplan
Vorlage: SGL/0049/2025

Im Jahr 2013 wurde in Umsetzung der EU-Umgebungsrichtlinie und nach Beschlussfassung ein Lärmaktionsplan aufgestellt und die Bürger- sowie TÖP-Beteiligung durchgeführt. Laut der Umgebungsrichtlinie muss der Lärmaktionsplan alle 5 Jahre aktualisiert werden.

Die Aufforderungen vom Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern liegt den Gemeinden bereits vor.

Die Gemeinde Satow ist, gemäß §47 Bundes-Immissionsschutzgesetzes, zur Prüfung des bestehenden und zur Aufstellung eines neuen Lärmaktionsplanes verpflichtet.

Der Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau und Verkehr empfiehlt der Gemeindevertretung Satow folgenden Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Satow beschließt die Aufstellung des Lärmaktionsplanes und beauftragt die Bürgermeisterin mit der Prüfung und Aufstellung des Lärmaktionsplanes.

einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

Nach dem Tagesordnungspunkt 7 wird die Tischvorlage zum Thema „Antrag Weiterentwicklung des Tourismus in der Gemeinde Satow“ behandelt, siehe „Verschiedenes“.

Tagesordnungspunkt 8

Verschiedenes

Tischvorlage – Antrag Weiterentwicklung des Tourismus in der Gemeinde Satow

Herr Kai Jens Boehm, Vorsitzender der Gemeindevertretung Satow, hat folgenden Antrag gestellt:

Sehr geehrte Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter,

im Rahmen der Vorstellung des Tourismuskonzeptes des Landkreises Rostock und des Verbandes Mecklenburgischer Ostseebäder e.V. im September 2024 sowie der weiteren Informationen im Januar 2025 wurde bekanntgegeben, dass es zu einem Zusammenschluss zur **Tourismusregion Mittleres Mecklenburg** kommen soll. Diese geplante Region soll u.a. die Gemeinden und Städte Bützow, Bützow Land, Schwaan, Güstrow, Güstrow Land, Dummerstorf, Laage, Tessin, Gnoien bis hin zur Mecklenburger Schweiz und Krakow am See umfassen.

Nach sorgfältiger Prüfung dieser Pläne und unter Einbezug unserer bisherigen touristischen Entwicklung spreche ich mich klar gegen eine Eingliederung der Gemeinde Satow in diese Tourismusregion Mittleres Mecklenburg aus.

Ein starkes Zugehörigkeitsgefühl zur bestehenden **Tourismusregion „Mecklenburger Ostseeküste“** ist seit Jahren in unserer Gemeinde vorhanden und prägt die touristische Identität Satows. Unsere Gemeinde liegt zwar nicht direkt an der Ostsee, befindet sich jedoch im unmittelbaren Küstenhinterland und profitiert stark von der Nähe zur Küstenregion.

Wesentliche Gründe für meinen Standpunkt sind:

1. Geografische Zugehörigkeit:

Ein Großteil (ca. 80 %) der Gemeindefläche Satows liegt oberhalb der Autobahn A20, die seit langem als natürliche Trennlinie zwischen den Tourismusregionen dient. Satow ist geografisch und infrastrukturell dem Einzugsgebiet der Mecklenburger Ostseeküste zuzuordnen.

2. Historische und touristische Entwicklung:

Unsere touristischen Angebote und Infrastrukturmaßnahmen wurden in der Vergangenheit konsequent auf die Nähe zur Ostseeküste ausgerichtet. Kooperationen mit benachbarten Gemeinden entlang der Ostseeküste, sowie mit dem Verband Mecklenburgischer Ostseebäder, prägen unseren Tourismus nachhaltig.

3. Wirtschaftliche Interessen und Potenziale:

Die Einbindung in die Tourismusregion Mecklenburger Ostseeküste ermöglicht es uns, von der internationalen Attraktivität der Ostseeküste zu profitieren. Eine Abspaltung und Eingliederung in eine Region, die weniger auf den Ostsee-Tourismus ausgerichtet ist, könnte langfristig zu einer Schwächung unserer touristischen Entwicklung führen.

Antrag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Satow fordert den Landkreis Rostock sowie den Verband Mecklenburgischer Ostseebäder e.V. auf, die geplante Tourismusregion Mittleres Mecklenburg zu überdenken und einer Erweiterung der Tourismusregion Mecklenburger Ostseebäder um die Gemeinde Satow zuzustimmen.

Weiteres Vorgehen:

Die Bürgermeisterin und der Vorsitzende der Gemeindevertretung werden beauftragt, den Landkreis Rostock sowie den Verband Mecklenburgischer Ostseebäder e.V. schriftlich und mündlich über die Position der Gemeinde Satow zu informieren.

Darüber hinaus sollen sie:

1. Stellungnahme einholen: Eine schriftliche Stellungnahme vom Landkreis und dem Verband einfordern, die die Vorteile und Nachteile der geplanten Neugliederung für die Gemeinde Satow ausführlich darlegt.
2. Klärung und Dialog: In Gesprächen die Argumente und Interessen der Gemeinde Satow vertreten und klären, inwiefern die bestehende touristische Ausrichtung und Zugehörigkeit zur Region Mecklenburger Ostseeküste berücksichtigt werden können.

3. Bericht an die Gemeindevertretung: Die Ergebnisse der Gespräche sowie die schriftlichen Rückmeldungen von Landkreis und Verband spätestens bis 27.03.2025 der Gemeindevertretung vorlegen, um über das weitere Vorgehen zu beraten.

Ziel: Die Position der Gemeinde Satow deutlich zu machen und eine tragfähige Lösung zu entwickeln, die den Interessen der Gemeinde und ihrer Bürger entspricht.

Begründung:

Die touristische Identität und wirtschaftliche Ausrichtung Satows sind seit Jahren eng mit der Mecklenburger Ostseeküste verknüpft. Eine Eingliederung in die Tourismusregion Mittleres Mecklenburg würde diese Entwicklung gefährden und uns von den strategischen Vorteilen der Ostseeregion abkoppeln.

Ich bitte die Gemeindevertretung, diesen Antrag zu unterstützen, um die langfristigen Interessen der Gemeinde Satow im Bereich Tourismus zu sichern und weiterzuentwickeln.

Der Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau und Verkehr empfiehlt der Gemeindevertretung Satow folgenden Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Satow beschließt den Landkreis Rostock sowie den Verband Mecklenburgischer Ostseebäder e.V. aufzufordern, die geplante Tourismusregion Mittleres Mecklenburg zu überdenken und einer Erweiterung der Tourismusregion Mecklenburgischer Ostseebäder um die Gemeinde Satow zuzustimmen.

einstimmig beschlossen:

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

Tagesordnungspunkt 9

Schließen der Sitzung des öffentlichen Teils

Herr Burmeister schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Ende des öffentlichen Teils der Beratung: 18:37 Uhr

Genehmigt und wie folgt unterschrieben

Niels Burmeister
Vorsitzender des Ausschusses für
Gemeindeentwicklung, Bau und Verkehr

Janine Weber
Protokollantin

Satow, den 04.02.2025